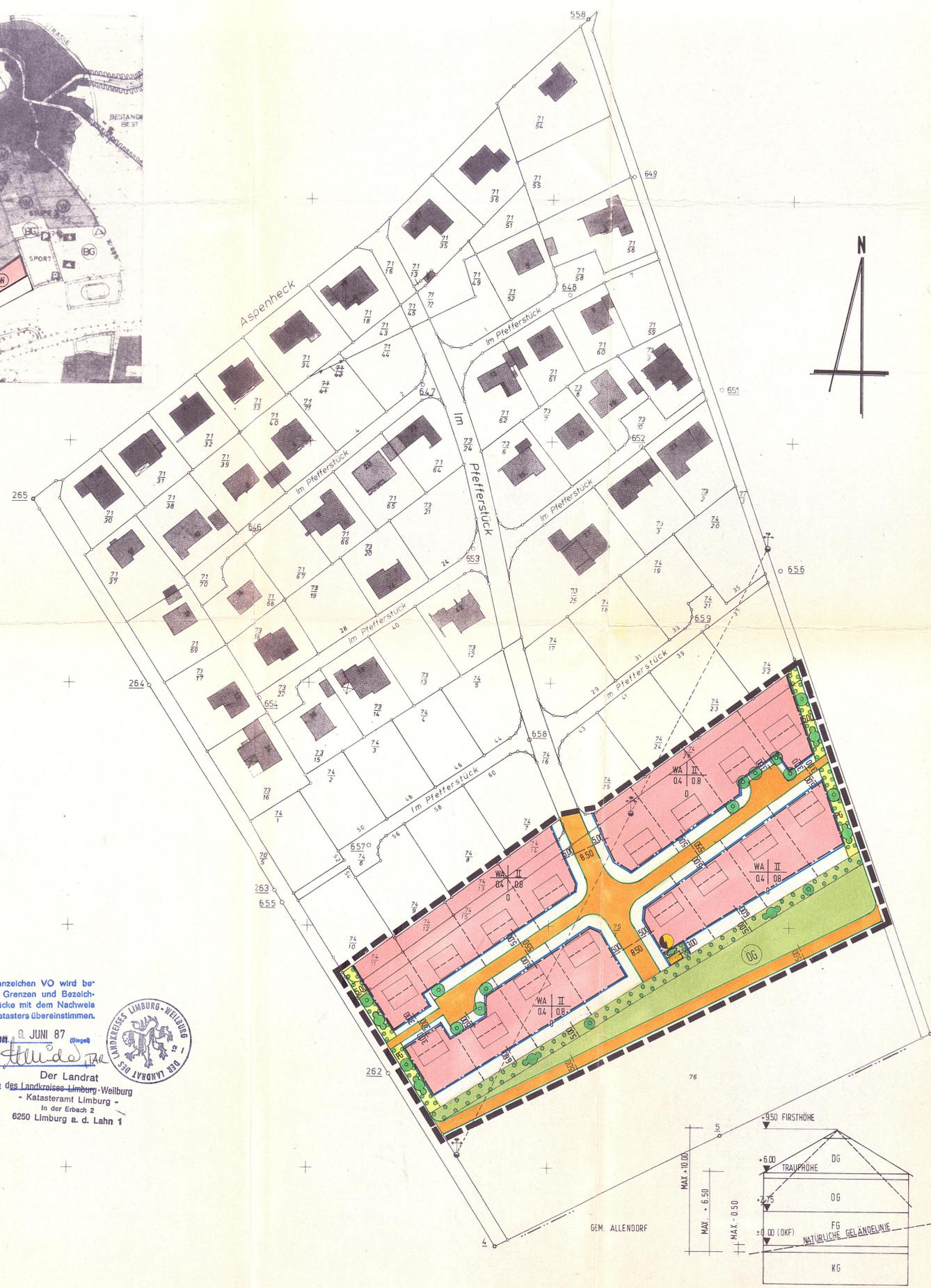


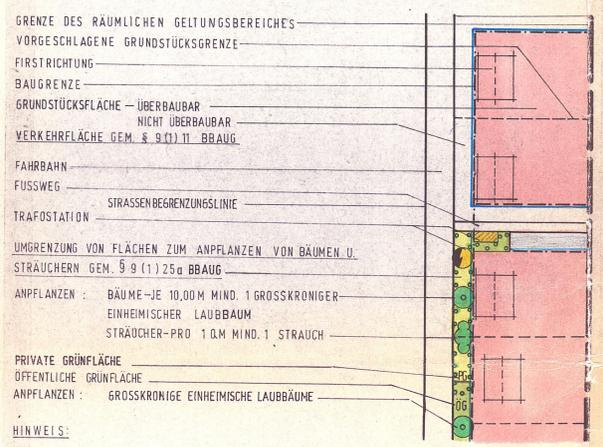
AUSSCHNITT ÜBERSICHTSPLAN M 1 : 10 000



FESTSETZUNGEN GEM. § 9 BBAUG. UND ZEICHENERKLÄRUNG

KENN ZIFFER	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	BAU-WEISE	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG				MINDEST-GRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE
			ZAHL DER VOLLGESCHOSSE		GRUND-FLÄCHEN-ZAHL	GESCHOS-FLÄCHEN-ZAHL	
			HAUPTGEBÄUDE	GARAGEN UND NEBENGEBAUDE			
○	WA	0	II	I	0,4	0,8	500m

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
0 OFFENE BAUWEISE

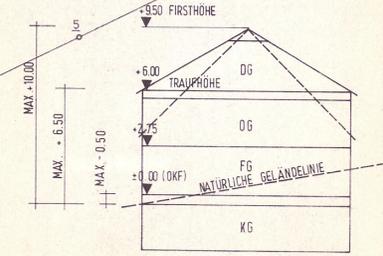


HINWEIS:
INNERHALB DER AUSBAUSTUFEN II UND III IST MIT EINEM LEICHT ERHÖHTEN DAUERSCHALLPEGEL (+ 3,5 dB (A)) WÄHREND DER NACHTZEIT ZU RECHNEN.
DIE NORMALWERTE FÜR WA BETRAGEN: TAG'S 55 dB (A)
NACHT'S 45 dB (A)
(DURCH DIE B 49 BEDINGTER VERKEHRLÄRM)

DIE GEM. § 9 (1) 26 BBAUG. ZUR HERSTELLUNG DES STRASSENKÖRPERS ERFORDERLICHEN FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN UND STÜTZMAUERN SIND NUR AUSSERHALB DER FESTGELEGTEN VERKEHRSFÄCHEN ZULÄSSIG.
GARAGEN U. NEBENANLAGEN SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN ZULÄSSIG.

GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN GEM. § 118 HBO

KENNZIFFER	○ ○ ○ ○
DACHFORM	GENEIGTES DACH MIT 20° - 45° NEIGUNG. REINES PULTDACH UNZULÄSSIG
MAX. MÖGL. FLACHDACHANTEIL	
HAUPTGEBÄUDE	30 %
NEBENGEBAUDE	100 %
GARAGEN	100 %
DACHEINDECKUNG	HARTES MATERIAL, FARBTON DUNKEL
MAX. TRAUFGHÖHE	6,00 M
MAX. FIRSHÖHE	9,50 M
EINFRIEDIGUNGEN	ABGRENZUNG ZUR STRASSE BIS MAX. 1,00 M, SONST 1,50 M HÖHE, ANSCHLUSS DER STRASSEINFRIEDIGUNG AN DIE SEITLICHE EINFRIEDIGUNG DARF NICHT VOR DER BAUGRENZE ERFOLGEN.
GRÜNGESTALTUNG	IM WA SIND MINDESTENS 8/10 DER NICHT ÜBERBAUTEN GRUNDSTÜCKSFÄCHE GÄRTNERISCH ANZULEGEN UND ZU ERHALTEN. AN SÄMTLICHEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN SIND AUF JEDEM BAU-GRUNDSTÜCK INNERHALB EINES STREIFENS VON 5,00 M AB GRENZE MINDESTENS 1 BAUM, BEI ÜBER 25,00 M BREITEN GRUNDSTÜCKEN UND BEI ECKGRUNDSTÜCKEN 2 BÄUME ZU PFLANZEN.



Gemäß § 1 (2) Planzeichen VO wird be-scheinigt, daß die Grenzen und Bezeich-nungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.

Limburg a. d. Lahn, 09. JUNI 87
Unterschrift: *[Signature]*
Der Landrat
Katasteramt des Landkreises Limburg-Weilburg
in der Erbach 2
6250 Limburg a. d. Lahn 1



VERLAUFSPROTOKOLL

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG	AM
BEKÄNTMACHUNG DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES GEM. § 2 (1) BBAUG	AM
BÜRGERBETEILIGUNG GEM. § 2a BBAUG	DURCH ÖFFENTLICHE DARLEGUNG UND ANHÖRUNG IN EINER BÜRGERVERSAM-MUNG ODER - UND DURCH ÖFFENLEGUNG IN DER ZEIT VOM
BESCHLUSS ÜBER DIE VORGEBRACHTEN ANREGUNGEN UND BE-DENKEN NACH BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BE-LANGE GEM. § 2 (5) BBAUG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG	BIS
OFFENLEGUNGSBESCHLUSS DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG GEM. § 2a (6) BBAUG	AM
BEKÄNTMACHUNG DER OFFENLEGUNG	AM
OFFENGELEGT IN DER ZEIT VOM	BIS
BESCHLUSS ÜBER DIE WÄHREND DER OFFENLEGUNG VORGEBRACHTEN ANREGUNGEN UND BEDENKEN GEM. § 2a (6) BBAUG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG	AM
BESCHLUSSESSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG GEM. § 10 BBAUG ALS SATZUNG	AM

MERENBERG, DEN 23.7.1987
[Signature]
BÜRGERMEISTER

Das Anzeigeverfahren nach § 11 Abs. 3 BauGB wurde durchgeführt. Die Verletzung von Rechtsvorschriften wird nicht geltend gemacht.
Verfügung vom .2.10.87, Az.: 34-61d 04/01
Merenberg-13-

Der Regierungspräsident in Wiesbaden
im Auftrag
[Signature]
BÜRGERMEISTER

BEKÄNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG GEM. § (12) BBAUG AM 06. Nov. 1987

[Signature]
BÜRGERMEISTER

BEBAUUNGSPLAN

TLF. „AUF DEM PFEFFERSTÜCK“ STUFE 3 - TLW., FLUR 5 ''
M 1 : 1 0 0 0

GEMEINDE MERENBERG
ORTSTEIL MERENBERG
KREIS LIMBURG / WEILBURG

BEARBEITET: LANDKREIS LIMBURG/WEILBURG
LIMBURG, DEN 9.6.1987
KREISBAUAMT
REGIONAL- UND BAULEITPLANUNG
[Signature]
BAUDIREKTOR
BAURAT

- GESETZLICHE GRUNDLAGEN
- BUNDESBAUGESETZ IN DER FASSUNG VOM 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256 ber. S. 3617)
 - BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 15. 9. 1977 (BGBl. I S. 1763)
 - PLANZEICHENVERORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 30. 7. 1981 (BGBl. I S. 833)
 - HESS. BAUORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 16. 12. 1977 (GVBl. 1978 I. S. 2)

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT DER BEKÄNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG AM 06. Nov. 1987 RECHTSVERBINDLICH

[Signature]
BÜRGERMEISTER